

Ergebnisprotokoll zur 2. Sitzung der Steuerungsgruppe am 20. Juni 2023
Förderprogramm „Resiliente Innenstädte“

Datum der Sitzung: 20. Juni 2023

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr

Sitzungsende: 18:38 Uhr

Ort der Sitzung: Neues Rathaus (Trammplatz 2, 30159 Hannover), Raum Leipzig (R. 131)

Teilnehmer*innen:

Landeshauptstadt Hannover:

- Herr Dirk Musfeldt / Vorsitz
- Herr Christian Peters / stimmberechtigt
- Herr Ulrich Prote / stimmberechtigt
- Herr Frank Woike / stimmberechtigt
- Herr Tim Gerstenberger
- Frau Gerlinde Hublitz / Projektverantwortliche
- Frau Melanie Botzki / Projektverantwortliche
- Frau Hannah Jacob / Projektverantwortliche
- Herr David Bake
- Frau Kimberly Aster

Wirtschafts- und Sozialpartner*innen und/oder Vertretungen aus der Zivilgesellschaft:

- Herr Martin Prenzler / stimmberechtigt
- Frau Julia Spreng / stimmberechtigt
- Frau Dilek Ruf / stimmberechtigt
- Herr Klaus Gürtler

Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser:

- Frau Natalie Schmidt / beratendes Mitglied

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 12. Januar 2023
3. Berichtspunkt: Vorstellung Projektidee „Interventionen im öffentlichen Raum des Kulturdreiecks Hannover“
4. (Testlauf) Förderwürdigkeitsprüfung Projekt „Masterplanung für das nördliche Bahnhofsviertel als Verbindung zur Oststadt und Vorplanung für den Vertiefungsraum Raschplatz“
5. Verschiedenes

zu TOP 1): Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit (sieben stimmberechtigende Mitglieder, § 7 Abs. I der Geschäftsordnung erfüllt) sowie Feststellung der Tagesordnung.

zu TOP 2): Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 12. Januar 2023

Das Protokoll über die Sitzung am 12. Januar 2023 wurde einstimmig genehmigt.

zu TOP 3): Berichtspunkt: Vorstellung Projektidee „Interventionen im öffentlichen Raum des Kulturdreiecks Hannover“

Die Projektidee „Interventionen im öffentlichen Raum des Kulturdreiecks Hannover“ wurde durch die Projektverantwortlichen Frau Botzki und Frau Jacob vorgestellt und in der Steuerungsgruppe diskutiert.

Der künstlerische Aspekt in der Stadtentwicklung steht dabei im Fokus. Das Projekt ist als offener Prozess gestaltet und soll Teilhabe, Aktivierung, Gemeinschaft und Vielfalt fördern. Die Projektidee umfasst u. a. sieben Fäden mit sieben unterschiedlichen und vielfältigen Künstler*innen und die Verbesserung der Aufenthaltsqualität vor dem Künstlerhaus. Es besteht bereits ein Austausch mit der NBank, eine finale Abstimmung mit der NBank vor Antragstellung steht jedoch noch aus. Im Rahmen des Antragsverfahrens soll ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn beantragt werden.

zu TOP 4): (Testlauf) Förderwürdigkeitsprüfung Projekt „Masterplanung für das nördliche Bahnhofsviertel als Verbindung zur Oststadt und Vorplanung für den Vertiefungsraum Raschplatz“

Der entsprechende Antrag für das Projekt „Masterplanung für das nördliche Bahnhofsviertel als Verbindung zur Oststadt und Vorplanung für den Vertiefungsraum Raschplatz“ wurde von der projektverantwortlichen Kollegin der Landeshauptstadt Hannover (Frau Hublitz) Ende April bei der NBank gestellt. Die Projektunterlagen wurden von der NBank bis zum Tag der Steuerungsgruppensitzung noch nicht an die Geschäftsstelle der Steuerungsgruppe geschickt, so dass diese Unterlagen nicht in die Steuerungsgruppe eingebracht und damit keine Förderwürdigkeitsprüfung in dieser Sitzung durchgeführt und beschlossen werden konnte.

Daher erfolgte lediglich ein (realer) Testlauf der Förderwürdigkeitsprüfung anhand der eingereichten Antragsunterlagen zu diesem Projekt. Vor Durchführung des Testlaufs wurde abgestimmt, welche Bewertungsvariante zukünftig bei Förderwürdigkeitsprüfungen Anwendung findet. Es wurden zwei Alternativen für die Bewertung zur Abstimmung vorgestellt:

- 1) Ein Bewertungsvorschlag orientiert sich klar an den vorgegebenen Punkten bzw. den Bewertungsstufen pro Kriterium. Hierbei kann nur zwischen den drei vorgegebenen Bewertungspunktzahlen gewählt werden. Zwischenpunkte sind nicht möglich.
- 2) Der andere Bewertungsvorschlag ermöglicht eine genaue und damit flexible Punktevergabe, so dass auch Zwischenpunkte möglich sind (Einzelpunktevergabe von 0 bis zum Maximum möglich).

Nach Austausch der Steuerungsgruppenmitglieder wurde einstimmig beschlossen, dass als Grundlage für die Bewertung und Punktevergabe Alternative 2 im Rahmen der Förderwürdigkeitsprüfung dauerhaft Anwendung findet. Ferner wurde sich darauf verständigt, dass sich die (stimmberechtigten) Mitglieder der Steuergruppe auf Einzelpunkte einigen, so dass somit eine gesamte Bewertung entsteht und von einer Durchschnittsrechnung unterschiedlicher Stimmabgaben zunächst abgesehen wird.

Daraufhin wurde der Bewertungsvorschlag mit der genauen Punktevergabe, der vom Vorsitz (entsprechend der mündlichen Verabredung aus der 1. Steuerungsgruppe, dass vom Vorsitz ein Bewertungsvorschlag vorgelegt wird) eingebracht wurde, für das Projekt „Masterplanung für das nördliche Bahnhofsviertel als Verbindung zur Oststadt und Vorplanung für den Vertiefungsraum Raschplatz“ diskutiert und sich einstimmig auf ein Scoring geeinigt (siehe Anlage). Es wurde sich zudem darauf verständigt, dass sobald über die Förderwürdigkeit des Projektes beschlossen werden kann, diese Bewertung herangezogen wird und somit nur eine formale Bestätigung erfolgen muss (entweder über ein digitales Umlaufverfahren oder in der nächsten Steuerungsgruppensitzung).

zu TOP 5): Verschiedenes

- Anwesenheit von Antragsteller*innen bei Förderwürdigkeitsprüfung:
Es wurde einstimmig beschlossen, dass Antragsteller*innen - bei einer anstehenden Förderwürdigkeitsprüfung ihres Projektes - ihren Förderantrag in der Steuerungsgruppe vorstellen. Nach der Vorstellung stehen diese für Rückfragen zur Verfügung. Bei der Förderwürdigkeitsprüfung (Scoring) selbst sind die Antragsteller*innen grundsätzlich nicht (mehr) anwesend.
- Digitaler Umlauf zwecks Abstimmung bei der Förderwürdigkeitsprüfung (wurde unter TOP 3 diskutiert, der Übersichtlichkeit jedoch unter TOP 5 protokolliert):
In der Diskussion zu TOP 3 kam der Aspekt auf, dass ein Umlaufverfahren per E-Mail praxisnaher - gerade bei einer Eilbedürftigkeit - wäre. Die Geschäftsordnung sieht dies nur als Ausnahme vor. Sofern dies als Regelfall so gehandhabt werden soll, müsste die Geschäftsordnung entsprechend angepasst werden. Ein entsprechender Vorschlag wird vom Vorsitz der Steuerungsgruppe für die nächste Sitzung vorbereitet.

gez. Aster, 21.06.2023

Anlagen:

- Präsentation „2023-06-20_2. Sitzung Steuerungsgruppe FP Resiliente Innenstädte“ (vertraulich, wird nicht veröffentlicht)
- Präsentation „Kulturdreieck_Zum Antrag_Resiliente Innenstädte“ zur Projektidee „Interventionen im öffentlichen Raum des Kulturdreiecks Hannover“ (vertraulich, wird nicht veröffentlicht)
- Testlauf Bewertungsbogen Förderwürdigkeitsprüfung „Masterplanung für das nördliche Bahnhofsviertel als Verbindung zur Oststadt und Vorplanung für den Vertiefungsraum Raschplatz“